Hauptsache auf börsentechnische Momente zurückzuführen. Das Angebot für effektive Ware bleibt hier anhaltend und klein, während die Inlandsmühlen für eigenen Bedarf weiter als Käufer auftreten. Im Lieferungsverkehr konnten sich die letzten amtlichen Schlußnotierungen für Weizen gleichfalls nicht voll behaupten. Märztermin eröffnete 1 M. (265) und Mai 1,50 M. (271,50) niedriger. Roggen per März und Mai je 1,50 M. gebessert (176,50 bzw. 188,50). Gerste und Hafer bleiben in starkem Angebot und sind sehr schwach abzusetzen. Mehlgeschäft im großen und ganzen ruhig.

Leipziger Börse vom 25. Januar.

Die Börse eröffnete die Woche bei fester Grundtendenz, aber nicht ganz einheitlicher Haltung. Ueberwiegend waren Kurserhöhungen zu verzeichnen. Rückgänge blieben nicht aus. Die Umsatztätigkeit blieb gering. Am Markt der unnotierten Werte war das Geschäft eine Kleinigkeit lebhafter, bei verschiedentlich erhöhten Kursen. Der Anlagemarkt lag in seiner Gesamtheit behauptet. Höhere Notierungen hatten zu verzeichnen Mansfelder 3, Rostyzer Zucker 3, Schönherr 2, Stöhr 3,5, Gnüchtel 4,5 und Bochumer Guß 8 %. Niedriger waren Crölliwitzer Papier 5, Schneider 1, Epold & Kießling 4,5 %.

Chemnitzer Börse vom 25. Januar.

Die Börse eröffnete die neue Woche in sehr fester Haltung, die sich nach dem Eintreffen der auswärtigen Tendenzmeldung noch versteifte. Am Maschinenmarkte machte sich eine stürmische Nachfrage nach Faradit bemerkbar, die nach einer Steigerung von 6 % repartiert werden mußten. Im Freiverkehr gab es ebenfalls ansehnliche Steigerungen, die bei Mahla und Gräfer mit 10 % ihren Höhepunkt erreichten.

Amtlich notierte Devisenkurse

in Berlin	23. Januar 1926 Geld	23. Januar 1926 Brief	25. Januar 1926 Geld	25. Januar 1926 Brief
Holland . . . . . je 100 Fl	168,39	168,81	168,51	168,13
Brüssel-Antwerpen . . je 100 Fr	19,05	19,10	19,06	19,10
Norwegen . . . . . je 100 Kr	85,44	85,66	85,34	85,66
Dänemark . . . . . je 100 Kr	103,82	104,08	103,87	104,13
Schweden . . . . . je 100 Kr	112,31	112,59	112,20	112,48
Helsingfors . . je 100 finn. Mk	10,547	10,587	10,545	10,585
Italien . . . . . je 100 Lire	16,935	16,975	16,935	16,975
London . . . . . je 1 Pfd. Sterl	20,395	20,447	20,396	20,447
Neuyork . . . . . je 1 Dollar	4,195	4,205	4,195	4,205
Paris . . . . . je 100 Fr	15,655	15,695	15,695	15,735
Schweiz . . . . . je 100 Fr	80,925	81,125	80,98	81,18
Spanien . . . . . je 100 Pes	59,33	59,47	59,40	59,54
Deutschösterreich in Mk. für 100 Sh	59,06	59,04	59,18	59,19
Prag . . . . . je 100 Kr	12,416	12,466	12,416	12,466
Budapest . . . . . je 100 000 Kr	5,873	5,893	5,87	5,89
Buenos Aires . . . . . je 1 Peso	1,737	1,741	1,735	1,739
Bulgarien . . . . je 100 Lewa	2,935	2,935	2,915	2,915
Tokio . . . . . je 1 Yen	1,867	1,871	1,871	1,875
Rio de Janeiro . . . je 1 Milreis	0,631	0,633	0,612	0,614
Agram . . . . . je 100 Dinar	7,42	7,44	7,42	7,44
Portugal . . . . . je 100 Escudo	21,225	21,275	21,225	21,275
Athen . . . . . je 100 Drachmen	5,74	5,76	5,74	5,76
Konstantinopel . . je 1 Pfd. türk	2,195	2,205	2,215	2,225
Danzig . . . . . je 100 Gulden	80,89	81,09	80,89	81,09

Berlin, 25. Jan. Ostdevisen: Auszahlung Bukarest 1,802½ bis 1,822½, Warschau 59,15 bis 59,45, Kattowitz 59,15 bis 59,45, Riga 80,90 bis 80,70, Reval 1,116 bis 1,122, Kowno 41,295 bis 41,500. Noten: Polen, große 56,81 bis 57,39, kleine 56,81 bis 56,81, Posen 59,15 bis 59,45.

Amsterdam, 25. Januar. Devisenkurse. (Anfang.) Wechsel auf London 12 10¾ bis 12 11¼, Berlin 0,59 29½ bis 0,59 29½, Paris 0,28 bis 0,31, Brüssel 11,30 bis 11,33, Schweiz 48,05 bis 48,10, Wien 0,85,10 bis 0,85,10, Kopenhagen 61,65 bis 61,75, Stockholm 66,50 bis 66,65, Oslo 50,55 bis 50,75, Neuyork 248 9/16 bis 249 1/16, Madrid 35,17½ bis 35,27½, Italien 10,08½ bis 10,07½, Prag 7,37 bis 7,39, Finnland 0,22½ bis 0,30, Budapest 0,00,34½ bis 0,00,35, Bukarest 1,10 bis 1,15, Warschau etwa 0,35,00.

Zürich, 25. Jan. Devisenkurse. (Anfang.) Neuyork 5,17¾, London 25,17¾, Paris 19,35, Brüssel 23,52½, Mailand 20,90, Madrid 73,40, Holland 208, Stockholm 138,65, Christiania 105,55, Kopenhagen 128,35, Prag 15,32½, Berlin 123,25, Wien 72,90, Budapest 0,00,72 bis 0,00,60, Belgrad 9,17½, Sofia 3,55, Bukarest 2,25, Warschau 72,50, Helsingfors 13,07½, Konstantinopel 2,75, Athen 7,10, Buenos Aires 214,50. Tendenz: behauptet.

Reichsbank-Zinssätze.

Wechseldiskont 8 %, Lombardzinsfuß 10 %.

*Gebler-Werke A.-G. in Radebeul-Dresden. In der heute Mittag in Dresden abgehaltenen Hauptversammlung vertraten 12 Aktionäre 22 800 bzw. 24 000 Stimmen. Die Anträge der Verwaltung fanden einstimmig Genehmigung. Es wird eine Dividende von 7 % satzungsgemäß auf die Vorzugsaktien vergütet, während auf die Stammaktien diesmal eine Dividende nicht in Betracht kommt. Ueber die Aussichten vermochte die Verwaltung keine weiteren Mitteilungen zu machen. Im Geschäftsbericht war festgestellt worden, daß im neuen Geschäftsjahre die Beschäftigung stark nachgelassen hat. Die vorgeschlagenen Satzungsänderungen fanden einstimmig Genehmigung, wodurch u. a. das bisherige 24fache Stimmrecht der Vorzugsaktien abgeändert wird. Die Zusatzdividende der Vorzugsaktien wird beseitigt und dafür die Vorzugsdividende festgesetzt auf 9 % (bisher 7 %). Künftig hat jede Stamm- und jede Vorzugsaktie eine Stimme. Eine Anfrage wegen der Stimmrechtsaktie bzw. ob deren Beseitigung ebenfalls in Aussicht genommen ist, wurde vom Vorsitzenden dahingehend beantwortet, daß diese Frage vielleicht später im Verwaltungsrat ventiliert werden wird. Es stehen also künftig 23 000 Stimmen der Stammaktionäre 1000 Stimmen der Vorzugsaktionäre bzw. 7000 Stimmen der sogenannten Stimmrechtsaktien gegenüber. Eine Anfrage wegen der Bankschulden wurde dahin beantwortet, daß auch heute noch Bankschulden bestehen, daß diese sich aber seit dem Abschluß ermäßigt haben. Man dürfe auch nicht außer acht lassen, daß die Gesellschaft früher mit einer hypothekarischen Schuld belastet war, während jetzt nur noch 12 500 M. für Hypothekenaufwertung in Frage kommen, die auch hierfür bereits zurückgestellt worden sind. Die ausscheidenden Aufsichtsratsmitglieder wurden durch Zuruf wiedergewählt.

* **Voraussichtlich leichte Gestaltung des Ultimo.** Aus Berliner Großbankkreisen hören wir, daß man für den Januar-Ultimo keine besonders starke Anspannung erwartet. Zwar werden für die am 28. d. M. fälligen Einkommensteuervorauszahlungen erhebliche Beträge benötigt werden und auch an der Börse wird sich zu Regulierungszwecken sicherlich stärkerer Bedarf bemerkbar machen. Dem steht jedoch eine immer stärkere Ueberfülle des Geldmarktes gegenüber, und was die ausländischen Gelder anlangt, so ist sicherlich eher mit einer weiteren Zunahme der Zuflüsse, als mit größerem Abziehen zu rechnen. Ferner ist für die Beurteilung nicht unwichtig, daß die Haussebewegung an der Börse doch offenbar von ziemlich starken Kräften getragen ist und eines soliden Untergrundes nicht entbehrt, wenn auch die Umsätze am Kassamarkt sich trotz einer gewissen Belebung vorläufig noch in sehr engen Grenzen halten.

Berlin, 25. Januar. Edelmetalle: Gold 2,82, Silber 0,000, Platin 14,00 Reichsmark je Gramm.

Berliner Metallmarkt vom 25. Januar. (Preise für 100 Kilogramm in Goldmark.) Elektrolytkupfer Wire bars 193, Hüttenrohzink, Preise im freien Verkehr 74,50 bis 75,50, Remelted-Plattenzink 65,50 bis 66,50. Original-Hüttenaluminium 235 bis 240, Tegal. in Walz- oder Drahtbarren 240 bis 250, Reinnickel 340 bis 350, Antimon-Regulus 190 bis 195, Feinsilber in Barren (1 Kilogramm) 92,50 bis 93,50.

Amtliche Preisnotierungen im Berliner Metallterminhandel vom 25. Januar. **Kupfer:** abgeschwächt. Januar 118 Brief, 117,50 Geld, Februar 117,50 bez., 117,50 Brief, 117,25 Geld, März 118,50 bez., 118,75 Brief, 118,50 Geld, April 120 Brief, 119,50 Geld, Mai 120,50 Brief, 120,25 Geld, Juni 121,50 bis 121,25 bez., 121,25 Brief, 121,25 Geld. — **Blei:** abgeschwächt. Januar 68,75 Brief, 68 Geld, Februar 68,25 bis 68 bez., 68,25 Brief, 68 Geld, März 68,50 Brief, 68,25 Geld, April 68,50 Brief, 68,25 Geld, Mai 68,50 Brief, 68,25 Geld, Juni 68,25 bez., 68,50 Brief, 68,25 Geld.

Magdeburger Zuckerkurse vom 25. Januar. Innerhalb 10 Tagen 24,50 bis 24,75 bis 25,50 bis 25,25, Februar-März 25,75. Tendenz: ruhig. — Terminpreise Hamburg für 50 Kilogramm netto: Januar 14,10 Brief, 13,70 Geld, Februar 14,20 Brief, 13,80 Geld, März 14,30 Brief, 14,15 Geld, April 14,40 Brief, 14,25 Geld, Mai 14,50 Brief, 14,45 Geld, August 14,80 Brief, 14,75 Geld. Tendenz: stetig.

Bremen, 25. Januar. Baumwolle loko 22,15.

Liverpool, 25. Januar. Baumwolle. (Anfang.) März 10,29 bis 10,30, Mai 10,16 bis 10,17, Juli 10,02 bis 10,03, Oktober 9,71 gehandelt. Tendenz: fest. — Aegyptische. (Anfang.) Sakellaridis: März 17,20. Tendenz: ruhig.

Bekanntmachungen der Dresdner Amtsgerichte.

Dresdner Handelsregister.

Eingetragen wurde:

Auf Blatt 2224, betreffend die Aktiengesellschaft **Dresdner Bank** in Dresden: Die Bankdirektoren Paul Schmidt-Branden und Georg Mosler sind nicht mehr stellvertretende, sondern ordentliche Vorstandsmitglieder. Zum stellvertretenden Vorstandsmitglied ist bestellt der Bankdirektor Dr. jur. Franz Belitz in Berlin; seine Prokura ist erloschen. Der Bankdirektor Bruno Theusner ist nicht mehr stellvertretendes Vorstandsmitglied.

Auf Blatt 17618, betreffend die Gesellschaft **Vaterländische Rückversicherungs-Aktiengesellschaft in Liqu.** in Dresden: Die Prokura des Kaufmanns Otto Wilhelm ist erloschen.

Auf Blatt 9251, betreffend die offene Handelsgesellschaft **Berthold Müller & Sohn** in Dresden: Der Schlossermeister Berthold Alfred Müller ist ausgeschieden. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Der technische Leiter Arno Erdmann Berthold Müller führt das Handelsgeschäft und die Firma als Alleininhaber fort. Prokura ist erteilt dem Kaufmann Berthold Erdmann Albin Müller in Dresden.

Auf Blatt 15007, betreffend die offene Handelsgesellschaft **Schmoeller & Raake** in Dresden: Der Kaufmann Ernst Arthur Raake ist ausgeschieden. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Der Kaufmann Otto Hermann Ferdinand Schmoeller für das Handelsgeschäft und die Firma als Alleininhaber fort.

Auf Blatt 19880: Die offene Handelsgesellschaft **Wagner Fruchtcompagnie** in Dresden. Gesellschafter sind die Geschäftsteilhaberin Frieda Johanna verehel. Wagner geb. Wülfing, Kaufmann Hans Heinrich Scherlag, Kaufmann Walter Christian Hermann Sonntag, sämtlich in Dresden. Jeder von ihnen darf die Gesellschaft nur gemeinsam mit einem anderen Gesellschafter vertreten. Die Gesellschaft hat am 15. Oktober 1925 begonnen. (Import von Südfrüchten, Obst und Landesprodukten, Großmarkthalle, Stand 873/874 und 803 bis 805.)

Auf Blatt 8579, betreffend die offene Handelsgesellschaft **Schramm & Voigt** in Dresden: Die Gesellschaft ist aufgelöst; die Firma ist erloschen.

Auf Blatt 9207, betreffend die Firma **Walther Korschatz vorm. Walther Trobitzsch** in Dresden: Der Bankdirektor a. D. Kaufmann Paul Arthur Bechstein in Dresden ist als persönlich haftender Gesellschafter in das Handelsgeschäft eingetreten. Die hierdurch begründete offene Handelsgesellschaft hat am 1. Januar 1926 begonnen.

Auf Blatt 11615, betreffend die Firma **Louis Klemich jr.** in Dresden: Der Kaufmann Johannes Zöbisch ist ausgeschieden. Der Kaufmann Ernst Albin Zöbisch in Dresden ist Inhaber, seine Prokura ist erloschen.

Auf Blatt 16187, betreffend die Firma **Franz Gryga Inh. Karl Harlfinger** in Dresden: Die Firma ist erloschen.

Auf Blatt 19748, betreffend die Firma **Otto Renz** in Dresden: Die Firma ist erloschen.

Auf Blatt 18650, betreffend die Firma **Karl Seitz & Comp.** in Dresden (Zweigniederlassung, Hauptniederlassung in Niedereinsiedel, Tschecho-Slowakei): Die Zweigniederlassung ist aufgehoben worden.

Dresdner Güterrechtsregister.

Eingetragen wurde:

Daß die Verwaltung und Nutznießung des Kaufmanns **Heinrich Richard Heuchler** in Dresden, Nürnberger Straße 22, an dem Vermögen seiner Ehefrau Lina Martha geb. Michael durch Ehevertrag vom 19. Januar 1926 ausgeschlossen worden ist.

Daß die Verwaltung und Nutznießung des Kaufmanns **Friedrich Ernst Langer** in Dresden, Deubener Straße 23, an dem Vermögen seiner Ehefrau Hildegard Elsa Gertrud geb. Dietrich durch Ehevertrag vom 21. Januar 1926 ausgeschlossen worden ist.

Daß die Verwaltung und Nutznießung des Packers **Hermann Theodor Willi Siwiec** in Dresden, Bayreuther Straße 82, an dem Vermögen seiner Ehefrau Magdalene Elisabeth geb. Jokubait durch Ehevertrag vom 21. Januar 1926 ausgeschlossen worden ist.

Dresdner Konkurse.

Das Konkursverfahren über das Vermögen des Textilwarenhändlers **Friedrich Eduard Löchner** in Dresden, Pohlandplatz 1, ist aufgehoben, nachdem der im Vergleichstermine vom 27. Oktober 1925 angenommene Zwangsvergleich durch rechtskräftigen Beschluß vom 27. Oktober 1925 bestätigt worden ist.

Dresdner Zwangsversteigerungen.

Das im Grundbuche A für Antonstadt-Dresden, Blatt 542, auf den Namen **Heinrich Kurt Altnickel** eingetragene Grundstück soll am 17. März, vormittags 9 Uhr, an der Gerichtsstelle, Lothringer Straße Nr. 1, 1., Zimmer 118, im Wege der Zwangsvollstreckung versteigert werden. Das Grundstück ist nach dem Flurbuche 3,0 Ar groß und auf 15 000 Reichsmark geschätzt. (Brandversicherungssumme 48 800 Mark.) Es besteht aus einem Wohnhaus, einem Werkstattgebäude, sowie Hof und liegt in Dresden-Antonstadt, Windmühlenstraße 15b. Die Einsicht der Mitteilungen des Grundbuchamts, sowie der übrigen das Grundstück betreffenden Nachweisungen, insbesondere der Schätzungen, ist jedem gestattet. (Zimmer 120.)

Berliner Kurse

vom 25. Januar 1926

(Ohne Gewähr)

Deutsche Staats- und Stadtanleihen

	25. 1.	23. 1.
Goldanleihe	91,75	91,75
Dtsch.-Schatzanw.	88,8	88,8
5% Kriegs-Anl.	0,235	0,235
4% Reichs-Anl.	—	0,28
3½% do.	0,2525	0,255
3% do.	0,3325	0,33
4% Schutzgb.-Anl.	5,7	5,5
fr. Sparpräm.-Anl.	0,1375	0,1375
4% Preuß. Kons.	0,26	0,2525
3½% do.	0,2575	0,257b
3% do.	0,2575	0,26
4% Baden 01	0,24	0,22
4% do. 19	0,215	0,22
3½% do. 07	0,23	0,22
3% do.	0,28	—
3½% do.	—	0,245
3½% Bremen 19	—	—
4% Hb. St.-R.	0,88	0,86
3½% do. StA. 19	0,15	0,15
4% do. 07-14	0,88	0,87
3½% Sächs. St.-A.	0,13	0,12
3% Sächs. St.-R.	0,23	0,23
3½% Dresd. 05	—	—
4% Frkf. 10-13	—	—
3½% do. 99-03	—	—

Wertbeständige Anleihen

Anhalter Roggen	6,4	6,45
Berliner Roggen	6,3	6,3
Elektr. Zweckverb.	2,94	2,9
Ldw. Ztr. Roggen	4,79	4,79
Meckl. Schw. Rgg.	4,8	4,8
Oldenbg. Roggen	22,1	22,08
Preuß. Kalisw.-Ans.	3,86	3,85
5% do. Roggw.-Anl.	6,6	6,5
5% Rog. Rt. Bk. 1-11	4,36	4,36
do. 12-18	4,36	4,36
6% do. Gldrtbr. 1—2	79,0	79,0
5% do. 1	62,5	62,5

Ausländische Anleihen

4% Oest. Eb. Anl.	2,375	2,3
4% Oest. Gold	17,5	—
4% Oest. Kron.	0,9	—
4% Türk. Anl. 05	8,25	7,9
4% do. 08	7,5	7,2
4% do. Zoll	9,3	9,0
3% do. Lose	24,25	24,5
4% Ung. Gold	15,0	14,4
4% do. Kronen	1,1	1,2
5% Rumän. 03	2,2	2,1
4% do. 89	2,5	2,2
4% do. 90	—	—
4% do. 98	—	—
4½% Buk. Stadt	3,75	—
4½% Bud. Stadt 14	38,5	38,75
5% Mexikaner	—	—
Baltimore-Ohio	83,0	83,5
Canada	70,0	68,75
Schantungbahn	2,25	2,3

Transportwerte

Allg. D. Kleinb. 02	52,0	52,0
*do. Loc. u. Strb.	110,5	112,0
Deutsche Eb. Betr.	60,0	61,0
*Hamb. Hochbahn	70,75	71,5
*Hannov. Strb.	82,5	83,0
Magdebg. Strb.	44,5	45,0
*D.-Austr. Dtsch.	102,0	102,5
*Hbg.-Am. Paketf.	111,75	111,0
*Hbg.-Süda. Dsch.	109,5	111,5
*Hansa Dampfsch.	150,25	154,0
*Nordd. Lloyd	122,75	123,0
*Rolandlinie	148,0	149,0
Schl. Dpfer.-Co.	—	—
Ver. Elbeschiff.	40,87	40,25

Bank-Aktien

	25. 1.	23. 1.
Badische Bank	33,25	33,0
*Bank f. el. Werte	64,5	64,0
Bank f. Brau-Ind.	92,0	91,0
*Bank f. Thüring.	81,0	81,0
barmer Bankver.	69,5	69,75
*Berl. Handelsges.	142,75	142,62
*Berl. Hp.-B. Au. B.	113,0	113,0
Braunsch.-Hann.	75,0	75,0
*Comm. u. Prvt.-B.	101,5	101,5
*Danzig. Privat-B.	51,5	49,5
*Darmst. Natl.-B.	118,5	117,0
Deutsch.-Asiat. B.	41,25	41,0
*Deutsche Bank	116,0	116,5
*Dt. Hyp.-Bk. Berl.	90,25	90,5
*Dt. Uebersee-Bk	87,75	88,0
*Disconto-Ges.	111,75	112,9
*Dresdner Bank	111,5	112,25
*Hambg. Hyp.-Bk.	79,0	79,0
*Leipz. Cred.-Ast.	86,0	86,0
*Meckl. Strel. Hyp.	95,0	—
*Meining. Hyp.-B.	72,0	71,0
*Mitteld. Creditbk.	95,0	91,5
*Niederlaus. Bank	63,5	65,5
**Oest. Cred.-Ast.	6,75	6,625
Pfälz. Hyp.-Bank	—	—
*Plauener Bank	80,0	80,0
*Pr. Bodencrd.-B.	71,0	70,75
*Preuß. Hyp.-Bk.	116,0	115,5
*Reichsbank	147,25	147,75
Rhein. Hyp.-Bk.	8,25	8,25
*Sächsische Bank	121,25	121,0
*Sächs. Bodencr.	115,5	115,5
Schles. Bod.-u.-B.	6,9	6,9
*Westd. Bd.-Cred.	69,0	68,0
**Wien. Bankv.	5,125	5,0
**Wien. Unionb.	6,375	6,375

Brauerei-Aktien

Berl. Kindl.-Br.	96,25	95,5
*Radeberg. Export	97,75	98,5
*Engelhardt	110,25	110,0
*Löwenbräu	130,5	132,0
*Schulth.-Patzenh.	124,0	122,75
*Braun. Nürnberg	105,0	103,0
*Dortm. Act.-Br.	113,75	114,0
*Henning. Reifbr.	52,0	48,0
*Kieler Schloßbr.	—	—
*Leipz. Brkiebeck	82,5	82,5
*Reichelbräu	152,5	152,0
*Schöfferhof	165,5	163,5
*Schwabenbräu	134,0	134,0
*v. Tucher sche	109,5	110,0

Industrie-Aktien

*Aachener Leder	24,875	24,375
Aachen Spinner.		—
*Akkumul.-Fabrik	110,5	111,75
*Adler Portl.-Cem.	71,75	70,5
Adl. & Opp. Leder	33,0	30,0
*Adlerhütten Glas	80,25	79,75
*Adlerwerke	30,5	30,75
*do. i. Kirst.-Ind.	28,5	26,5
*do. i. Papierfbr.	19,0	19,0
*Alexanderwerk	69,5	68,25
*Allg. Elektr.-Ges.	98,0	99,5
*Amme, Giesecke	63,0	62,5
*Ammendf. Pap.	110,0	110,0
*Anglo-Ct.-Guano	80,0	83,0
*Anhalt. Kohlenw.	64,5	60,0
*Ankerwerke A.-G.	—	—
*Annabg. Steingut	44,0	44,0
*Aschaff. Papierf.	65,25	66,75
Augsb.-Nürnb. M.	71,0	71,0
*Bachm. & Ladew.	—	—
*Bad. Anil. u. Soda	—	—
Baer & Stein Met.	61,5	61,5
Balcke Maschin.	1,7	1,7
*Bamag Meguin	31,0	30,0
*Bamberg Kaliko	122,0	123,0
*Banning-Masch.	22,0	21,0
Baron Walzwerk	7,0	6,5
*Bautzner Tuchfb.	18,25	18,5
*Bayr. Celluloid	59,5	57,5
*Bayr. Spieg. u. Sp.	43,0	44,0
*Bazar	159,0	160,0
*Bedbg. Woll-Ind.	—	—
*Bemberg	107,0	105,0
*Carl Berg A.-G.	63,0	63,0
*Berger Tiefbau	119,87	119,87
*Bergm.-Elektr.	84,0	85,5
*Berl.-Gub. Hutt.	124,0	123,0
*Berl. Holzkomp.	43,0	44,0
*Berl. Hotel-Ges.	95,5	95,5
*Berl. Karlsr. Ind.	67,0	65,5
*Berl. Maschinenb	61,875	60,75
*Berl.-Neur. KV-A	38,5	38,0
*Berthold Messing	98,0	99,0
*Berzelius	23,0	24,0
*Beton- u. Monier	40,5	43,0
*Bing-Werke	36,5	38,1
*Blumenfeld, V. O.	39,75	38,5
Bochum Gußst.	86,0	88,5
*Böhler & Co. A.-G.	237,0	237,0
dorna Braunk	—	—
*Bosperde Walzw.	42,5	44,25
*Brk. u. Brik.-Ind.	94,0	90,0
Braunschw. L.-Sp.	38,0	38,0
*Braunschw. Ma	41,0	41,0
*Bremer Linoleum	133,25	134,0
bremer Wollkäm	95,0	95,875
*Buderus Eisenw.	39,5	40,0
*Busch, Opt. Ind.	34,875	35,0
*F. Busch Lüdnsch	33,0	32,75
Busch, Wagg. V-A.	26,25	25,5
*Byk-Guldenw.	33,25	33,25
*Calmon Asbest	31,0	33,0
*Cartonnag.-Ind.	67,0	64,125
*Chem. Fb Buckau	—	—
*Chem. Fb. Grünau	45,0	48,5
*Che. F. v. Heyden	63,625	63,125
*Ch. F. Milch & Co.	36,5	38,0
*Ch. Ind. Geisenk.	71,5	53,75
*Ch. Werke Albert	78,0	74,0
*Chemnitz. Spinn.	79,0	76,125
*Concordia ch. Fb.	45,0	45,0
*Concordia Spinn.	70,0	70,0
*Corona Fahrrad	43,0	42,0
*Crölliwitz Papier	135,0	135,0
*Daimler Motoren	31,875	32,125
*Deimenh. Lin. (A)	117,5	112,0
Demmer, Gebr.	—	—
*Dtsch.-Atl. Telgr.	38,0	39,5
*Dtsch.-Luxembg	87,5	88,75
*Dtsch. Asph.-G.	45,0	44,0
*Dtsch. Babcock	81,25	81,5
*Dtsch. Eb.-Sign.	52,5	52,5
*Dtsch. Erdöl A. G.	87,25	87,5
*Dtsch. Gußstahl.	65,0	65,125
*Dtsch. Jute-Spi.	98,0	100,0
*Dtsch. Kabelwerk	60,0	62,0
*Dtsch. Kaliwerke	124,25	125,12
*Dtsch. Masch.-F.	48,0	48,5
*Dtsch. Schachtbau	71,0	78,0
*Dtsch. Spiegelgl.	49,875	49,25
*Dtsch. Steinzeug	91,0	92,0
*Dtsch. Telefon	48,75	48,0
*D. Ton- u. St. W.	81,5	83,0
Dtsch. Werkstätt.	0,175	—
*D. Wollw. Manuf.	38,5	38,25
Domnitzsch Thon	1,4	1,4
*Donnersm.-H. kv	56,5	56,5
*Dresdn. Bauges.	—	42,0
*Dresdn. Chromo	87,0	85,0
*Dresdn. Gardinen	76,5	76,75
*Dresd. Näh-Zwirn	—	—
*Dresd. Schnellpr.	76,0	76,125
Dresd. Düngerhdl.	—	—
*Düren, Metallw.	77,75	75,0
Dürkoppwk. A.-G.	35,25	35,0
*Düsseld. E.-B.-W	19,25	18,0
Düsseld. Eisenb.	31,0	31,0
*Düsseld. Masch.-B	23,0	21,125
*Dyckerh. & Widm.	30,5	32,0
*Dynamit A. Nobel	89,125	88,5
*Eckert, Masch.-F	61,0	62,5
*Eintracht, Bgwk	105,75	106,0
*Eiseng. Velbert	16,25	16,5
*Eisenwerk Kraft	35,0	32,5
E-W Meyerjr. & Co.	7,5	7,0
Elektra	91,0	91,0
*Elektr. Lief.-Ges.	85,25	85,625
*Elekt. Licht u. Kr.	102,0	102,75
*Elitewerke	23,0	22,5
*Elsbach & Co.	137,0	136,0
*Erdmdt. Spinn.	66,5	66,5
*Erl. Baumw.-Sp.	113,75	114,75
*Ernem.-Werke	41,0	41,25
Eschweiler Bgwk	130,25	127,0
*Essener Steink.	79,5	83,75
*Excels. Fahrr.-W.	76,5	80,875
*Faber, Bleist.-F.	68,5	64,875
*Fahrwerke	1,5	2,5
*Fahlbg., List & Co.	54,5	53,0
*Falkenst. Gardin.	66,0	66,0
*Farbindustrie	124,75	125,5
*Feldmühle Pp.-F.	79,0	80,0
*Felt. & Guilleaum	118,87	119,5
*Flensbg. Schiffb.	49,5	52,0
*Flöther Masch.	61,0	62,25
*Fraust. Zuckerf.	78,5	77,0
*Freund M., konv.	36,0	38,0
*Friedrichsh. Kali	86,0	85,0
R. Frister A.-G.	3,75	3,25
H. Fuchs Waggfbr.	0,3	0,3
*Gebhard & Co.	83,0	83,0
*Gebh. & Koenig	43,5	43,0
*Gebler Werke	24,5	24,5
*Gene & Co.	38,0	38,5
*Gelsenk. Bgw.	80,5	82,0
*Gust. Genschow	62,0	62,0
Gerb- u. F. Renner	—	—
*Germ. Port-Cem.	95,0	94,625
*Gerresh. Glash.	95,5	96,0
*Ges. f. el. Unternehmungen	132,0	136,0
*Gildemeist. & Co.	74,0	75,0
*Girmes	110,0	108,25
*Gladb. Textil-W	15,0	15,0
*Glast. Brockwitz	97,75	97,0
*Glauzig. Zuckerf.	69,25	68,0
*Glockenstahlw.	34,0	35,0
*Gbr. Goedh. A.-G.	39,0	39,0
*Goldschmidt	63,875	65,0
*Görl. Waggonfb.	20,5	22,0
*C. P. Goerz	43,0	42,0
*Goth. Wagg. V.-A.	28,0	28,5
*Gritzner Masch.	90,0	91,0
*Grün & Bilfing AG	85,0	86,5
*Gruschwitz Textil	44,0	43,5
*Gutmann Masch.	26,75	27,5
*Haberm. & Guck	46,25	46,0
*Hackethal Draht	44,75	43,5
*Hagelberg A.-G.	30,75	31,0
*Hallesche Masch.	101,5	101,25
*Hammersen	85,0	85,5
*Hannov. Masch.	48,0	48,0
*Hann. Waggonfb	18,0	11,625
*Harb.-W. Gummi	47,0	50,0
Harb. E. & Bronze	43,5	41,25
*Hark. Bw. St.-Pr.	50,5	49,0
*Hark. Brückenb.	41,0	40,0
*Harpener	118,0	113,75
Hartm. Masch-Fb	27,75	28,875
*Heckmann A.-G.	63,0	62,0
*Hedwigshütte	52,25	52,25
*Heidenauer Pap.	25,0	26,0
*Heilmann Imm.	36,5	36,75
*Hein. Lehm. abg.	54,75	52,0
*Heine & Co.	40,0	42,0
*Held & Francke	34,75	33,75
*Hildebr. Mühlen	29,5	29,5
*Hilgers	40,0	—
Hille-Werke A.-G.	23,5	23,5
*Hindr. Aufferm.	37,5	38,0
*Hirsch, Kupf.-W.	84,0	83,0
*Hirsch, Tafelglas	19,0	29,0
*Hösch, Eis. u. St.	88,0	90,0
*